

## KÖLN

# Der Masterplan für das Grün

Konzept für den Grüngürtel vorgestellt – Umsetzung innerhalb von 30 Jahren

Von HENDRIK VARNHOLT

Die Wunschliste ist mehr als 100 Punkte lang. Auf ihr stehen Brücken, neue Wege, zusätzliche Sportplätze. Sie soll die Zukunft des Äußeren Grüngürtels sichern – und mehr noch: ihn teils verbreitern, teils verbinden. Mehrere Monate lang haben Landschaftsarchitekten und Stadtplaner an ihrem „Impuls 2012“ für den Grüngürtel gearbeitet. Gestern haben sie das Konzept vorgelegt. Mit einer schnellen Umsetzung aber ist nicht zu rechnen: Die Planer selbst hoffen, dass sich ihre Vorschläge innerhalb von 30 Jahren realisieren lassen.

Der Grüngürtel leiste viel für die Stadt, sagt Landschaftsplaner Professor Gerd Aufmkolk. Die Stiftung Kölner Grün hat ihn – und das Planungsbüro von Albert Speer – ebendeshalb beauftragt. Aufmkolk und der Speer-Mitarbeiter Michael Heller haben zusammen mit Politikern, Verwaltungsmitarbeitern und Bürgern einen Plan für den Äußeren Grüngürtel erarbeitet: einen Masterplan für das Grün gewissermaßen. Das Ergebnis ist die 100-Punkte-Liste – eine „langfristige Konzeption“, wie der Leiter des Grünflächenamts, Dr. Joachim Bauer, sagt.

Viele Vorschläge auf der Liste ließen sich nicht auf die Schnelle umsetzen, gibt Aufmkolk zu. Die Planer fordern etwa, an mehreren Stellen land-



Der Äußere Grüngürtel ist 42 Kilometer lang. Die Stiftung Kölner Grün setzt sich für seinen Ausbau ein. Sie hat deshalb für rund 400 000 Euro ein Zukunftskonzept erarbeiten lassen. (Bild: Grünstiftung)

wirtschaftliche Flächen dem Grüngürtel zuzuschlagen. Mit den Landwirten allerdings hat noch niemand gesprochen, wie Aufmkolk sagt. Der Planer zeigt auch die Grafik einer aufwendigen Unterführung. Sie könnte den Grüngürtel unter einer Bahnstrecke hindurchführen. Was sie kostet, aber steht nicht im Plan; wie sie zu finanzieren ist, erst recht nicht. Das Konzept für den Grüngürtel umzusetzen, sei eine Aufgabe für eine ganze Generation, sagt Beatrice Büler, die Geschäftsführerin der Grünstiftung. Die Kosten ließen sich deshalb kaum seriös beziffern.

Der Stadtrat soll das Grüngürtel-Konzept denn auch nicht als rechtlich verbindlich, sondern als „informellen Plan“ beschließen. Für November sei das vorgesehen, berichten die Initiatoren. Bauer, der städtische Grünflächenchef, hofft, anschließend eine Argumentationshilfe in der Auseinandersetzung mit anderen Ämtern zu haben. Denn Flächenansprüche gebe es viele, sagt er. Und das Grüngürtel-Konzept zeige ganz klar: Die Kölner wollten den Grüngürtel ausbauen statt verkleinern.

Ein Vorhaben immerhin schlägt Planer Aufmkolk zur schnellen Umsetzung vor – als Initialzündung, wie er sagt: Die Wege durch den Grüngürtel sollten erkennbarer werden – durch neue Schilder zum Beispiel.

## Hochzeit am Rhein möglich

Heiraten am Rhein mit Blick auf den Dom und die Altstadt – das ist nun in den Rheinterrassen am Tanzbrunnen-Gelände möglich. Der Parksaal, das Restaurant oder ein Pavillon auf der Terrasse gelten als offizielles Trauzimmer der Stadt Köln. Geheiratet werden kann hier von montags bis samstags. Nach der standesamtlichen Hochzeit kann das Paar dann natürlich auch in den Rheinterrassen mit bis zu 150 Gästen feiern. Betrieben werden diese von KölnKongress. Das für Kölner wohl perfekte Hochzeitsfoto ist bei dieser Kulisse am Rhein natürlich inklusive. (ves)

[www.rhein-terrassen.de](http://www.rhein-terrassen.de)

## Heute Abend das letzte Forum in Dellbrück

Heute findet in der Christuskirche, Bergisch Gladbacher Straße 848, das 111. und letzte Dellbrücker Forum statt. Grund: Arnd Henze, Organisator der bekannten Veranstaltungsreihe, wechselt nach Berlin. Der heutige Abend beginnt um 19.30 Uhr mit einem Vortragsprogramm, die Jazz-Gruppe „D'accord“ stellt Stücke aus ihrer neuen CD „Latin Impressions“ vor. Dann wird mit Experten über „Die Umbrüche in der arabischen Welt“ diskutiert. Zum Abschluss gibt es einen Umtrunk. (hap)

# DNA-Spuren an den Tatorten verrieten Einbrecher

Für Straftaten eigens nach Köln gereist – Amtsgericht verhängt nach Geständnis Bewährungsstrafe

Ein 30-jähriger Osteuropäer, der im August 2011 mit drei Landsleuten in ein Juwelieregeschäft in der Montanusstraße in Mülheim eingebrochen und dort Schmuck im Wert von rund 23 500 Euro erbeutet hatte, ist deshalb wegen Diebstahl in einem besonders schweren Fall zu einer Strafe von 22 Mo-

naten, die auf Bewährung ausgesetzt wurde, verurteilt worden. Er hatte vor Gericht eingeräumt, mit seinen Komplizen angereist zu sein, nur um Straftaten zu begehen.

Das Urteil erging auch wegen versuchten Diebstahls, weil der 30-Jährige am Tag vor dem Beutezug in der Monta-

nusstraße versucht hatte, in ein Juwelieregeschäft in der Berliner Straße einzubrechen. Da er sich dabei jedoch schwer an der Hand verletzt hatte, brach er die Tat ab. Nach den beiden Taten fuhr das Quartett zurück nach Polen, um dort den Schmuck abzusetzen. Mehr als 2000 Euro erhielten

sie aber nicht für das Diebesgut. Der Angeklagte, der durch DNA-Spuren an den Tatorten ermittelt werden konnte, weigerte sich gestern vor Gericht zunächst, die Namen seiner Komplizen zu nennen. Nachdem ihm sein Verteidiger klar gemacht hatte, dass das erheblichen Einfluss auf das Straf-

maß haben könnte, gab er die Namen preis. Diese Mithilfe wurde ihm dann vom Schöffengericht beim Amtsgericht strafmildernd angerechnet.

Auch sein Geständnis wurde zu seinen Gunsten gewertet, wie auch die Tatsache, dass er es dort besonders schwer haben wird, weil er kein

Deutsch spreche. Zudem ist er in Deutschland nicht vorbestraft. In Polen hat er nach eigenen Angaben bereits schon einmal im Gefängnis gesessen. Das Gericht blieb mit seinem Strafmaß unter der Forderung der Staatsanwältin, die eine Bewährungsstrafe von zwei Jahren gefordert hatte. (huh)

### NOTDIENSTE

ARZT-NOTRUF  
Telefon 116 117

ZAHNÄRZTE  
Telefon 01 80/59 86 700

TIERÄRZTE  
Dr. Wahle, Telefon 79 66 66

### APOTHEKEN

**Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz):** Hohenstaufen-Apotheke, Hohenstaufenring 16-18; Rhein-Apotheke, Ebertplatz 6.

**Bezirk 2 (Rodenkirchen):** Mannsfeld-Apotheke, Raderberg, Brühler Straße 8-10; Rheinbogen-Apotheke, Sürth, Sürther Hauptstraße 73.

### BEISETZUNGEN

MELATEN  
10.00 Dietmar Hoegen (62)  
11.00 Bernhard Johannes Lehmkühl (69)  
12.00 Erdmute Martha Helene Ritossa (92)  
13.30 Katharina Lipperheide (97)

WEIDEN, ALT  
10.00 Horst Mengeringhausen (75)

SÜDFRIEDHOF  
9.00 Karl Heinz Winter (54)  
10.00 Herbert Toni Stillings (72)

**Bezirk 3 (Lindenthal):** Lindenthal-Apotheke, Lindenthal, Dürener Straße 207.

**Bezirk 4 (Ehrenfeld):** Albert-Schweitzer-Apotheke, Mengenich, Görlinger-Zentrum 12.

**Bezirk 5 (Nippes):** Hildegardis-Apotheke, Nippes, Neusser Straße 231.

**Bezirk 6 (Chorweiler):** siehe Bezirk 5.

**Bezirk 7 (Porz):** Anker-Apotheke, Poll, Siegburger Straße 360.

**Bezirk 8 (Kalk):** Christophorus-Apotheke, Kalk, Kalker Hauptstraße 101 b.

**Bezirk 9 (Mülheim):** Jan-Wellem-Apotheke, Mülheim, Frankfurter Straße 41.

12.00 Maria Frank (87)  
14.30 Erich Bodo Teichert (90)

OSTFRIEDHOF  
13.30 Helga Hauptert (78)  
14.30 Rosa Keppel (99)

PESCH  
12.00 Margot Mackels (84)

NORDFRIEDHOF  
10.00 Albert Nachtsheim (86)  
11.00 Heike Marlene Assenmacher (45)  
12.00 Margot Gärtner (87)

### VIEL GLÜCK

#### Namenstag

15. MAI  
Wir gratulieren allen Leserinnen, die Sophia heißen, und allen Lesern, die Isidor heißen.

Sophia starb als Märtyrerin wohl während der Verfolgung unter Kaiser Diokletian um 304. Papst Sergius II. ließ Teile der Reliquien Sophias um 845 unter den Hochaltar der römischen Kirche S. Martino ai Monti übertragen. Auch Reliquien, die Bischof Remigius von Straßburg im Jahr 778 von Rom in das elsässische Frauenkloster Eschau überführte, rühren möglicherweise von der Märtyrerin Sophia her.

13.30 Gisela Andritschke (57)

CHORWEILER  
9.00 Nicusor Caprarin-Dasova (38)  
10.00 Ingeburg Fischer (73)

SÜRTHER STRASSE  
10.00 Matthias Braun  
12.00 Margarete Adler (95)

DEUTZ  
9.00 Peter Breuer (96)  
10.00 Manfred Baumgarten (76)  
11.00 Marianne Fedor (84)

#### Geburtstag

15. MAI  
**Gerda Ustarowski**, 91 Jahre, Vereinsstraße 8, Köln (Altenzentrum St. Marien).  
**Ilse Pakalski**, 88 Jahre, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Bocklemünd-Mengenich).  
**Hildegard Münch**, 86 Jahre, Vereinsstraße 8, Köln (Altenzentrum St. Marien).  
**Christel Küpper**, 85 Jahre, Boltens Sternstraße 16, Köln.  
**Gottfried Peitz**, 82 Jahre, Severinswall 43, Köln (Arnold-Overzier-Haus).  
**Rosemarie Hündgen**, 77 Jahre, Boltens Sternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

12.00 Karl Heinz Müller (75)  
13.30 Gertrud Olga Pauline Kleiner (89)

NIEDERZÜNDORF  
11.00 Volker Voges (67)

WAHN  
10.00 Rolf Martin (88)  
12.00 Gertrud Döpfer (85)

KALK  
11.00 Gabriele Kuhfeldt (60)  
14.30 Krystyna Schneck (84)

HOLWEIDE  
10.00 Bernd Cox (67)

### IN KÜRZE

#### Vortrag im Alzheimer Forum

Wie die Kommunikation mit Demenzzkranken leichter fällt und gelingt, erklärt heute Diplom-Sozialpädagogin Stephanie Straten. Der Vortrag beginnt um 18 Uhr im Städtischen Seniorenzentrum Riehl, P8 Tagespflegehaus. Die Teilnahme ist kostenlos.

### UMWELTDATEN

#### LUFTSCHADSTOFFE

**Schwefeldioxid:** Spitzenbelastung 5 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 350 Mikrogramm pro Kubikmeter  
**Stickstoffdioxid:** Spitzenbelastung 86 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 200 Mikrogramm pro Kubikmeter  
Weitere Informationen sind erhältlich beim telefonischen Ansongedienst „Luftqualitätstelefon“ des Landesumweltamts Nordrhein-Westfalen unter der Rufnummer 02 01/1 97 00

#### SCHADSTOFFMOBIL

12.30-13.30 Bahnhofplatz (Parkplatz), Gremberghoven; 14.15-15.15 Frankfurter Straße/Hirschgraben, Eil; 16.15-17.15 Mühlenweg (Parkplatz am Friedhof), Urbach; 18.00-19.00 Alfred-Nobel-Straße/Röntgenstraße, Porz.

### HIER WIRD GEBLITZT

Auf diesen Straßen kontrolliert die Polizei **am heutigen Dienstag:** Siegburger Str. (Deutz), Kölner Str. (Ensen), A 4, A 57.

Schwerpunktmäßig überwacht die Stadt Köln in dieser Woche in folgenden **Stadtteilen:** Sürth, Weiß, Lövenich, Weiden, Ehrenfeld, Bickendorf, Elsdorf, Porz, Volkhoven/Weiler, Esch/Pesch.

### Röhmische Hundschau

#### Unabhängige Zeitung für Köln

**Lokalredaktion:** Rundschau-Haus, Stolksgasse 25-45, 50667 Köln  
Postfach 10 21 45, 50461 Köln;  
☎ 02 21/16 32-551, Fax 16 32-547  
Für Sie am Telefon, Glückwünsche, Regularien: ☎ 16 32-507  
Redakteure: Stefan Sommer (Leitung; 16 32-518), Jens Meifert (Ltd. Red., 16 32-498), Gabi Bossler (16 32-545), C. Deppe (16 32-549), M. Fuchs (16 32-584), P. Gauger (16 32-585), Susanne Happe (16 32-544), Eveline Kracht (16 32-539), T. Moeck (16 32-542), D. Taab (16 32-552), H. Varnholt (16 32-546), Martina Windrath (16 32-516), T. Wolff (16 32-583), U. Wolter (16 32-499)  
[www.rundschau-online.de](http://www.rundschau-online.de)  
koeln@kr-redaktion.de  
**Geschäftsstelle:** Breite Straße 72, 50667 Köln  
**Abonnenten-Service:** ☎ 01 80/2 30 32 33, Fax 02 21/2 24 23 32  
**Anzeigen-Service:** ☎ 01 80/4 02 04 00, Fax 02 21/2 24 24 91